

## Studientag

### Verwaltungshandeln im Nationalsozialismus

#### ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

#### DAUER

- 2 Tage je 7 Stunden oder Mehrtagesangebot (6 Stunden pro Tag)

#### INHALT

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- Beteiligung von Verwaltungsmitarbeitenden, insbesondere aus Hamburg, an der nationalsozialistischen Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik
- Biografie- und Quellenarbeit, sowohl zu Verfolgten als auch zu Täter\*innen
- Personalpolitik des öffentlichen Dienstes
- Vergleich der behördlichen Praxis von Hamburger Wohlfahrtsbehörde und Gesundheitsamt im Spannungsverhältnis von Ausgrenzung und Vernichtung
- Täterschaften im KZ Neuengamme und juristische Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen
- Karriereverläufe von Verwaltungsmitarbeitenden nach Kriegsende und die (ausbleibende) Entnazifizierung im öffentlichen Dienst
- Entschädigungspraxis

#### ZIELE

- Radikalisierung und vorauseilenden Gehorsam von Verwaltungsmitarbeitenden im Nationalsozialismus herausarbeiten und Handlungsspielräume erkennen
- menschenrechtliche Fragen im Zusammenhang mit heutigem Verwaltungshandeln reflektieren

#### HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

#### KONTAKT

##### **Buchung:**

Carola Blaschke

[Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de](mailto:Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de)

+49 40 428131 522

##### **Beratung:**

Paula Scholz

[Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de](mailto:Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de)

+49 40 428131 536